



Von links: Renate Falk, Sigrid Grönert, Christian Weber, Sascha Karolin Aulepp, Sarah Ryglewski, Kristina Vogt und Joachim Wittrien.

Jahresempfang des SoVD Bremen mit vielen Gästen aus der Politik

Rechtspopulismus bekämpfen

Zum Jahresempfang des SoVD-Landesverbandes Bremen waren am 10. Februar rund 55 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und der Verbandsspitze zusammengekommen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Aussicht auf ein spannendes Jahr 2017.

In den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Bremen begrüßte Joachim Wittrien, 1. Vorsitzender des Landesverbandes, die Gäste zum Jahresempfang 2017.

Er verzichtete zugunsten der folgenden Grußworte darauf, auf die aktuelle politische Lage hinzuweisen – und doch zog sich der Gedanke wie ein roter Faden durch die Mehrzahl der Statements.

SoVD-Vizepräsidentin: zahlreiche Feiern geplant

Zunächst stimmt Renate Falk, Vizepräsidentin des SoVD, auf die geplanten Aktivitäten rund um das 100-jährige Jubiläum des Verbandes ein. „Die Feier zieht große Kreise vom kleinsten Ortsverband bis nach Berlin“, kündigte sie an und verriet, dass beim Festakt in Berlin die Bundeskanzlerin sprechen werde. Trotz der Feierlichkeiten werde der Bundesverband die sozialpolitischen Kernthemen aber nicht aus den Augen verlieren.

Bremer Bürgerschaft: an Zielgruppe denken

Christian Weber, Präsident der Bremischen Bürgerschaft, freute sich ebenfalls auf die Jubiläumsfeier, die in Bremen am 14. Juni in der Oberen Rathaushalle stattfinden wird. Aber er mahnte auch, die Bedürfnisse der behinderten und

älteren Menschen nicht zu kurz kommen zu lassen.

SPD Bremen: Warnung vor Rechtspopulismus

Diesen Gedanken teilte Sascha Karolin Aulepp, Landesvorsitzende der SPD Bremen. Sie erläuterte in ihrem Grußwort, dass immer mehr Menschen in Bremen und weltweit in Not seien. „Die Leute suchen nach einfachen Antworten“, sagte sie und warnte vor Rechtspopulismus. „Die Welt gerät immer mehr aus den Fugen“, so Aulepp, „wir müssen aufpassen und uns dagegenstellen.“

Die Linke: Parteibrille absetzen

Kristina Vogt, Fraktionssprecherin der Linken, bekannte, dass sie vor der Bundestagswahl gehörig Angst habe: „Viele Menschen sind enttäuscht, und die Populisten finden Gehör“. Vogt regte an, die Parteibrille abzusetzen und neue Lösungen anzustreben, die das soziale Gleichgewicht stabilisieren.

MdB der SPD: SoVD ist ein starker Partner

An gemeinsame Werte erinnerte Sarah Ryglewski, SPD-Bundestagsmitglied. „Solidarität, Gleichheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde sind keine altmodischen Ziele“, umriss die

Rednerin die aktuelle Diskussion, die auch die anstehende Rentenreform betrifft. Auch sie befürchtete einen politischen Umbruch und regte eine breite gesellschaftliche Diskussion an, um populistischen Äußerungen entgegenzutreten. Den SoVD hob sie als starken Partner auf diesem Weg hervor.

CDU Bremen: Pflegebedürftige unterstützen

Letzteres betonte auch Sigrid Grönert, CDU-Fraktionssprecherin für Soziales, in deren Grußwort die Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen im Mittelpunkt stand.

SoVD-Vorsitzender: Highlights 2017 vorgestellt

Zum Abschluss des Vormittages gab Joachim Wittrien einen kurzen Einblick in die Strukturen des Landesverbandes und erläuterte die Highlights für 2017: „Neben dem Festakt stehen Aktionen zur Rentenkampagne ‚Lieber nicht arm dran‘ ganz oben auf der Agenda“, berichtete der Landesverbandsvorsitzende. „Aber dabei wird es nicht bleiben. Zur Wahl ist unser ganzes Engagement gefragt. Es gilt Stellung zu beziehen und Brandherde zu verhindern!“

In lockerer Runde diskutierten die Gäste anschließend die angesprochenen Themen.



Von links: Julie Kohlrausch, Kathrin Blöhe, Joachim Wittrien, Henry Spradau, Dr. Magnus Buhler und „Fraktionshund“ Charlie.

Infogespräch zwischen SoVD und FDP

Austausch mit der FDP

Von der Fraktion der FDP in der Bremischen Bürgerschaft wurden am 21. Februar Landesvorsitzender Joachim Wittrien, Landesgeschäftsführerin Kathrin Blöhe und der Sprecher des Sozialpolitischen Ausschusses, Henry Spradau, zu einem Informationsgespräch empfangen.

Am Infogespräch nahmen vonseiten der FDP die Bürgerchaftsabgeordnete Julie Kohlrausch (Bildung, Kultur und Jugend) und der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dr. Magnus Buhler (Soziales, Gesundheit und Wissenschaft) sowie die Referentinnen Anja Richter und Caroline Covolo und der Referent Christian Dabs teil. Ferner verfolgte „Fraktionshund“ Charlie während der gesamten Zeit aufmerksam die Diskussion.

SoVD-Landesvorsitzender Wittrien stellte den Verband vor und dessen Bemühungen, seine Ziele und Anliegen noch stärker im Land und in den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven auf politischer, verbandlicher und Verwaltungsebene deutlich zu machen. Er erwähnte die Gesellschaften des SoVD wie die Berufsbildungswerke Bremen und Stendal, das Zentrum für behinderte Menschen in Witten, das Erholungsheim in Büsum, das Hotel Mondial sowie die Wohnungsgesellschaft Meravis. Auch die zunehmende Beteiligung des SoVD in den verschiedensten Gremien und Ausschüssen im Land Bremen sowie die Grundzüge der sozial-, frauen- und jugendpolitische Programme des Verbandes wurden angesprochen.

Intensiv wurde in der Runde über die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes geredet. Die Vertreter des SoVD drückten ihre Erwartung aus, dass durch das Gesetz die volle, gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der gesellschaftlichen Wirklichkeit einen entscheidenden Schritt vorangebracht werde.

Das Thema Armut wurde ebenfalls behandelt. Die SoVD-Delegation erläuterte das umfassende Konzept des Verbandes, durch ein Bündel von Maßnahmen die derzeitige Situation entscheidend zu verbessern und der wachsenden Gefahr von Altersarmut zu begegnen. Die Vertreter der FDP machten deutlich, dass nach ihrer Auffassung auch angesichts der jetzt schon bestehenden Handlungsmöglichkeiten energischere politische Initiativen erforderlich seien.

Joachim Wittrien sagte zu, der FDP-Fraktion Unterlagen des SoVD zukommen zu lassen und weiterhin Informationen auszutauschen. Gemeinsame Gespräche sollen auch in Zukunft stattfinden.